

HBS-3 Uwe Andretta (KV Bernkastel-Wittlich)

Antragsteller*in: Landesvorstand
Tagesordnungspunkt: 8. Wahl außerordentliche Mitglieder in die
Mitgliederversammlung der HBS RLP

Foto



Selbstvorstellung

Bewerbung als Vertreter der GRÜNEN bei der Mitgliederversammlung der HBS

Bis zu meinem Einstieg in die Kommunalpolitik und die Parteiarbeit bei Bündnis90Die Grünen war ich in der freien Kultur und der politischen Bildungsarbeit sehr engagiert.

Die letzten Jahre mussten diese Aktivitäten leider zugunsten der Politik ruhen.

Mittlerweile bin ich durch die Vorstandsarbeit beim STP e.V. wieder näher an der politischen Bildungsarbeit dran.

Als Vertreter für BÜNDNIS90DIEGRÜNEN bei der HBS sehe ich eine Möglichkeit meine Erfahrungen, in der politischen Bildungsarbeit und in der Vernetzung von Initiativen, für BÜNDNIS90DIEGRÜNEN in der Heinrich Böll Stiftung mit einzubringen.

Über ein Votum von Euch würde ich mich freuen.

Uwe Andretta

Biografische Daten (Auswahl)

Politischer Werdegang bei Bündnis90DieGrünen

- Mitglied bei BÜNDNIS90DIEGRÜNEN seit 2004
- Fraktionssprecher der Grünen Liste im Gemeinderat Morbach seit 2004.
- Mitglied im Kreisausschuss Soziale Angelegenheiten und Gesundheit 2004-2009
- Mitglied im Kreisausschuss Umweltschutz und Abfallwirtschaft seit 2009.
- Sprecher des Kreisverbandes Bernkastel-Wittlich 2010 – 2015
- Vertreter von Bündnis90DieGrünen bei der Heinrich Böll Stiftung seit 2009

Kultur- und bildungspolitischer Werdegang

- 1988 bis heute Mitglied und Vorstand beim STP e.V.: Sozial Therapeutische Projekte (früher Dörrwies e.V.). Der Dörrwies e.V. war ein selbstverwaltetes Projekt in der Sozialarbeit mit einem sozialpolitischen Anspruch. Dieser Anspruch wurde außer im gleichberechtigtem Zusammenleben und Arbeiten mit geistig behinderten und psychisch kranken Menschen auch in der Kultur- und politischen Bildungsarbeit umgesetzt. Der Verein war Mitglied beim BRI und bis 2006 bei der Heinrich Böll Stiftung. In diesem Zeitraum wurden u.a. in Zusammenarbeit mit dem Multikulturellen Zentrum in Trier vielfältige Politische Bildungs- und Kultur Veranstaltungen durchgeführt. Nach einigen Jahren Pause in der politischen Bildungsarbeit hat STP e.V. in der 2015er Jahreshauptversammlung beschlossen die politische Bildungsarbeit wieder aufzunehmen.

- 1988 Gründungsmitglied des Regionalvereins „Eifel-Mosel-Hunsrück e.V.“
- 1989 - 1994 Gründungs- und Vorstandsmitglied der „Kulturinitiative Hunsrück e.V.“
- 1993 Mitarbeit bei der Reaktivierung des Kulturvereins „Krahloch e.V.“
- 1993 Gründungsmitglied der LAG „Soziokultur“
- 1996 – 2003 Mitarbeit bei der Kulturinitiative „Morbacher Idee“
- Seit 1998 Mitarbeit bei „Kunst im Gewächshaus e.V.“ in Morbach
- Seit 2004 als Vertreter der Morbacher Gemeinderatsfraktion Mitglied bei GARRP.
- Seit 2016 ist STP e.V. <http://www.sozial-pro.de/1.html> (neue Seite ist im Aufbau) wieder Mitglied in der Heinrich Böll Stiftung. Mit der Sektion Mensch und Kultur <http://mensch-und-kultur.eu/> haben wir mit der politischen Bildungsarbeit begonnen. Auf der Homepage gibt es einen Einblick in unsere aktuellen Veranstaltungen. Geplant sind weitere politische Bildungsangebote für Menschen mit Beeinträchtigungen, von unserem Fachdienst Ambulante Assistenz <http://www.ambulanteassistenz.de/>

Kontakt

Uwe Andretta
54497 Morbach/Hundheim
Ahornweg 14
Geb. 27.05.1962
Angestellter in der Sozialarbeit

HBS-4 Waltraud Blarr (KV Neustadt/Weinstr.)

Antragsteller*in: Landesvorstand
Tagesordnungspunkt: 8. Wahl außerordentliche Mitglieder in die
Mitgliederversammlung der HBS RLP

Foto



Selbstvorstellung

Liebe Freund*innen,

"Einmischung ist die einzige Möglichkeit realistisch zu bleiben."

Diese Maxime Heinrich Bölls gilt heute mehr denn je.

Wir erleben gerade eine Welt in Aufruhr und sind nicht ganz unschuldig daran. Jahrhundertlang haben die Industrienationen auf Kosten der "Dritten Welt" gelebt ohne sich darüber Gedanken zu machen und jetzt stöhnen sie über die Flüchtlingsströme...

"Möchtegern Diktatoren" und "Bauernfänger" beherrschen das Weltgeschehen oder sitzen in den Startlöschern. Ohne den Widerstand breiter Bevölkerungsschichten (und nicht nur politisch Aktiver!) besteht die ernsthafte Gefahr, dass Europa (und die Welt) nach rechts rücken und sich damit die Lage weiter verschärft.

In dieser angespannten Situation kann die Heinrich Böll Stiftung Rheinland-Pfalz wegen ihrer einzigartigen Struktur in Kooperation mit Initiativen wertvolle Aufklärungsarbeit leisten. Ein breites Themenspektrum und die Dezentralität der Veranstaltungen garantieren, dass die Aktivitäten in die Breite wirken und viele Bewohner*innen von Rheinland-Pfalz erreichen.

Seit langen Jahren als außerordentliches Mitglied in der Mitgliederversammlung der HBS aktiv, durfte ich in den letzten vier Jahren zudem als Vorstandsmitglied die Bildungsarbeit mitgestalten. Besonders beeindruckend ist die Flexibilität mit der die HBS RLP auf politische und gesellschaftliche Entwicklungen mit Bildungsangeboten tagesaktuell reagiert und damit einen konkreten und unverzichtbaren Beitrag zur Information und Bewusstseinsbildung der Bevölkerung leistet.

Gerne möchte ich die wertvolle Arbeit der Stiftung als grünes Mitglied in der Mitgliederversammlung weiter konstruktiv begleiten und bitte um eure Zustimmung für meine Kandidatur.

Biografische Daten (Auswahl)

Zu meiner Person: 55 Jahre, verheiratet, drei erwachsene Kinder

Beruflich:

- Diplom-Ingenieurin für Landespflege
- seit Juni 2013 Referentin für Kommunalpolitik beim bündnisgrünen Landesverband

Politisch:

- seit September 2014 ehrenamtliche Beigeordnete der Stadt Neustadt an der Weinstraße
- Stadträtin von 2004 bis 2014, Fraktionsvorsitzende von 2011 bis 2014
- Grünes Mitglied in der Mitgliederversammlung von 2005 -2009 und seit 2011, seit September 2012 Vorstandsmitglied der HBS RLP

Kontakt:

Waltraud Blarr
Langenschemelstr. 7

67435 Neustadt

E-Mail: waltraud.blarr@t-online.de

HBS-5 Lena Engel (GRÜNE JUGEND RLP)

Antragsteller*in: Landesvorstand
Tagesordnungspunkt: 8. Wahl außerordentliche Mitglieder in die
Mitgliederversammlung der HBS RLP

Foto



Selbstvorstellung

Hallo!

Vor 2 Jahren habe ich hier geschrieben, dass ich gerade mein Abitur gemacht habe und ab Herbst in Bonn Englisch und Politik studieren möchte.

Das stimmt heute nicht mehr ganz.

Nach dem Abitur habe ich ein Freiwilliges Soziales Jahr in einer Ganztagschule gemacht und studiere jetzt Biologie und Sozialwissenschaften auf Lehramt in Bonn.

Das Leitbild politischer Bildung ist der*die mündige Bürger*in. Dieses Ziel kann nicht allein durch sozialwissenschaftlichen Schulunterricht erreicht werden. Ebenso wichtig ist es, dass junge Menschen und Erwachsene Zugang zu einem breiten Angebot an Bildung und politischer Bildung außerhalb des Klassenzimmers – also auch noch nach der Schulzeit - haben. Dies wird umso bedeutender, je einfacher rechte, antidemokratische oder verschwörungstheoretische Positionen sich über neue digitale Medien verbreiten lassen.

Demokratie lebt von der politischen Partizipation ihrer Bürger*innen. Wenn wir das Interesse an politischer Partizipation an der Wahlbeteiligung messen, dann steht es um sie nicht gut. Die Kommunen und Gemeinden – die politische Ebene, die uns allen am nächsten ist und auf der viele von euch aktiv sind – leidet am stärksten. Dabei ist es gerade hier für jeden einzelnen noch am leichtesten sich einzubringen.

Politische Bildung soll zur Partizipation befähigen, sie sollte daher das „Mittel der Wahl“ gegen sinkende Wahlbeteiligungen und für eine freiheitliche Gesellschaft sein.

Deshalb möchte ich gerne die politischen Bildungsangebote der Landesstiftung unterstützen und weiterhin in der Mitgliederversammlung mitwirken.

Mit dem Votum der Grünen Jugend Rheinland-Pfalz kandidiere ich als „grünes Mitglied“ für die Mitgliederversammlung der Heinrich-Böll-Stiftung Rheinland-Pfalz und hoffe auf eure Unterstützung.

Sonnige, liebe Grüße

Lena

Biografische Daten (Auswahl)

Grüne Jugend:

Mitglied seit Sommer 2012

2012/13 Sprecherin

2013/16 Bildungsbeirat

2016/16 Beisitzerin LaVo

Heinrich-Böll-Stiftung:

Mitglied in der MV RLP + Vergabeausschuss

Stipendiatin des Studienwerks

HBS-6 Michael Henke (KV Bad Kreuznach)

Antragsteller*in: Landesvorstand
Tagesordnungspunkt: 8. Wahl außerordentliche Mitglieder in die
Mitgliederversammlung der HBS RLP

Selbstvorstellung

Kurzvorstellung zur Bewerbung in die Mitgliederversammlung der Heinrich-Böll-Stiftung in Rheinland-Pfalz und in deren Vorstand als Vertreter der GRÜNEN

Spannungen und Ungewissheiten prägen unsere Weltlage. Dazu nur die Namen: Trump- Putin - Erdogan. Dazu kommen in zunehmenden Maße „Fake-News“, die in ihrem Umkreis und von ihnen selbst produziert werden. Für mich ist die einzige Antwort darauf, beharrlich kritische Analysen und dokumentarische Berichte zu verfassen und zu verbreiten.

In unserem Land machen sich Rechtspopulisten breit und die Demokratie steht wieder zur Debatte. Politik spricht immer weniger Menschen an. Dabei sind Gefühle bei Wahlentscheidungen oft wichtiger als Fakten. Es gibt auch viele Probleme, die angesprochen werden müssen: Die wachsende Kluft zwischen arm und reich, der Verkehrskollaps in vielen Städten, der drohende Klimawandel, die zunehmende Gefahr des Terrorismus, die notwendige Integration der Geflohenen. Hier überall brauchen wir GRÜNE Antworten..

Die Wahlprognosen zeigen, dass offenbar die Partei nicht mehr interessant genug ist, um ein starkes Wahlergebnis zu erreichen. Woran liegt das ? Sind unsere Themen nicht mehr aktuell oder fehlen nur neue Darstellungsformen ?

Alles dies muss in der politischen Erwachsenenbildung der Heinrich-Böll-Stiftung angesprochen werden. Dabei sind die Mitgliederinitiativen ein wichtiges Bindeglied in die Gesellschaft hinein. Sie bilden das Umfeld für unsere politischen Aktionen.

In der Mitgliederversammlung und im Vorstand der HBS will ich mich dafür einsetzen, dass weiterhin Veranstaltungen stattfinden, die einen nahen Bezug zu GRÜNER politischer Arbeit haben. Dabei sollen wir auch konstruktive Kritik an der Landespolitik üben. Alles, was Menschen heute bewegt, soll in Veranstaltungen angeboten werden. Außerdem muss die Stiftung ein Diskussionsforum für neue GRÜNE Ideen bleiben, denn nur wenn wir uns weiter entwickeln, können durch uns aktuelle und zukünftige Themen bearbeitet werden.

Bad Kreuznach, 18.04.2017

Michael Henke

Biografische Daten (Auswahl)

Zu meiner Person:

Geboren 1943, seit 1977 in Bad Kreuznach, 1984 bei den GRÜNEN eingetreten. Evang. Pfarrer und Politologe (MA), Dozent. Erfahrungen in Kommunalpolitik und Landespolitik (im Landtag 1991-1996), Mitglied der Landesarbeitsgemeinschaft Frieden und Internationales, stellv. Mitglied der Bundesarbeitsgemeinschaft Nord-Süd. Einsätze beim Senior Expert Service in verschiedenen Ländern in der Erwachsenenbildung und Begleitung von Auszubildenden im Inland.

HBS-7 Ulrike Höfken (KV Bitburg-Prüm)

Antragsteller*in: Landesvorstand
Tagesordnungspunkt: 8. Wahl außerordentliche Mitglieder in die
Mitgliederversammlung der HBS RLP

Foto



Selbstvorstellung

Liebe Freundinnen und Freunde,

ich möchte gerne die GRÜNEN in der Mitgliederversammlung der HBS vertreten und bitte Euch daher um Eure Stimme.

Durch meine Erfahrungen in der Erwachsenenbildung und in den Friedensinitiativen habe ich mich seit 1990 als Parteisprecherin im Rahmen des Bildungswerks rheinland-pfälzischer Initiativen engagiert, aus der die rheinland-pfälzische HBS hervorgegangen ist. Die Idee, dass Initiativen im Land auf dem Bereichen Ökologie, erneuerbare Energien, Frieden und Frauenrechte sich mit einander vernetzen und damit stärker in das Land hineinwirken, wollte ich unterstützen.

Darum geht es mit auch heute noch. Die HBS leistet im Land, im Bund und auch international eine hervorragende Arbeit. Ein Grund dafür ist, dass sie eine Plattform für Menschen bereitstellt, Ihr Wissen und Ihre Erfahrungen in einer Vielzahl von grünen Themenbereichen zu teilen.

Im Verlauf meines politischen Lebens habe ich auf vielen Ebenen des politischen Handelns gearbeitet, von der Kommunalpolitik bis hin zu mehreren Weltklimagipfeln. Ich habe viele beeindruckende Menschen kennengelernt, die sich für die grüne Sache in hohem Maße engagieren. So ist im Laufe der Zeit ein engmaschiges Netzwerk entstanden.

Gerade die gegenwärtigen Erfahrungen zeigen, wie wichtig diese Bildungsarbeit ist, um den Bürger*innen unserer politischen Arbeit für eine ökologische und gerechtere Zukunft zu vermitteln. Wir stehen an einem entscheidenden Punkt, um die großen Zukunftsfragen, wie die Energiewende, der Natur- und Umweltschutz, die Verkehrswende, die soziale Gerechtigkeit, die Stärkung der Verbraucherrechte, der Erhalt unserer europäischen Standards und fairer Handel, konsequent anzugehen.

Daher möchte ich meine Erfahrungen und Kontakte gerne in die Stiftung einbringen und sie in ihrer Bildungsarbeit unterstützen.

Ich will einen Beitrag dazu leisten, dass die rheinland-pfälzische Stiftung ihre Arbeit in den Themenbereichen Ökologie und Klimaschutz intensivieren kann und freue mich daher, wenn Ihr mir Eure Stimme gebt.

Viele grüne Grüße

Eure Uli

HBS-8 Karl-Wilhelm Koch (KV Vulkaneifel)

Antragsteller*in: Landesvorstand
Tagesordnungspunkt: 8. Wahl außerordentliche Mitglieder in die
Mitgliederversammlung der HBS RLP

Foto



Selbstvorstellung

Liebe Freundinnen und Freunde,

ich bewerbe mich erneut als „Grünes Mitglied“ zur Mitgliederversammlung der Heinrich Böll Stiftung Rheinland-Pfalz.

Für diese Aufgaben bitte ich um Eure Hilfe, Euer Vertrauen und Eure Unterstützung.

Karl-W. Koch

Neben der sinnvollen Arbeit der HBS, die ich gern fördern und unterstützen möchte, sehe ich eine große Querschnittsmenge zu meinen Tätigkeiten in den LAGen/BAGen Ökologie/Energie, Verkehr und Frieden und vor allem im Kampf gegen den Rechtsextremismus im Land. Hier habe ich mich in den letzten Jahren meiner Tätigkeit in der Böllstiftung schon mehrfach einbringen können und möchte das gern weiterhin tun. Ich möchte die Vernetzung weiter vorantreiben und Synergie-Effekte nutzen. U.a. gelang mir das in den letzten Jahren mit einer Reihe von Veranstaltungen, auch im Rahmen von Böll-Veranstaltungen, zudem arbeite ich auch an der weiteren Vernetzung zur Anti-AKW-Bewegung. Seit November 2012 bin ich im Vergabeausschuss der

Böllstiftung tätig, gerade erneut „frisch“ gewählt von den rheinland-pfälzischen Böll-Mitgliedern. Diese Aufgabe möchte ich gern weiter betreuen.

Kurzer Tätigkeitsbericht zu meiner bisherigen Mitgliedschaft bei Böll seit 2011:

Aktuell arbeite ich mit den Geschäftsführerinnen an der Planung einer Veranstaltung im nördlichen Rheinland-Pfalz zum (bzw. gegen den ;-) Rechtsruck in der deutschen und europäischen Gesellschaft. In der Vergangenheit habe ich mit der Böllstiftung in Rheinland-Pfalz schon mehrfach Veranstaltungen geplant, organisiert und durchgeführt. Durch die Aktivitäten in mehreren BAGen und LAGen ist eine - auch fachliche - Vernetzung möglich, die ich hierbei gern nutze.

Die bislang aufwendigste Veranstaltung war eine am Umweltcampus Birkenfeld im November 2015 zu der Fragestellung: „Brauchen wir einen Masterplan für die Energiewende in Rheinland-Pfalz?“ Beteiligt waren Mdls von drei Landtagsparteien (eingeladen waren alle!) sowie mehrere Fachreferenten, u.a. zwei Hochschulprofessoren. Die inhaltliche Planung, Vorbereitung und Moderation waren meine Aufgabe. Seit 2012 arbeite ich im sog. Vergabeausschuss der Böllstiftung mit. Hier werden die von den Initiativen und beteiligten Vereinen geplanten Projekte für das kommende Jahr bewertet und auf die Unterstützungsmöglichkeiten seitens der Böllstiftung beurteilt, gerankt und ggf. eine mehr oder minder große Teil-Finanzierung gewährt. Weiterhin stehe ich für eine regelmäßige Vernetzung zwischen Partei und Böllstiftung wie z.B. bei der seinerzeit geplanten Satzungsänderung im Oktober 2016.

Biografische Daten (Auswahl)

Meine bisherigen politischen Aktivitäten sind u.a.:

- seit 1997 Mitglied LAG Verkehr
seit 2011 Sprecher der LAG

- seit 1997 Mitglied LAG Ökologie

- 1997 - 2001
2006 - 2016 Sprecher LAG Ökologie,
Energie und Abfallwirtschaft

- 1998 - 2001
und seit 2006 Mitglied (für RLP) BAG Energie
seit 2011 Koordinator des AK Atom
seit 2007 Mitglied BAG Frieden

- aktives Mitglied weitere LAGen (Bildung, Wirtschaft und Finanzen sowie Frieden)

Zu meiner Person:

- geboren 1952 in Birkenfeld/Nahe
- nicht verheiratet, keine Kinder
- Chemie-Ingenieurstudium und Aufbaustudium Berufsschullehrer
- 1983 bis 2002 an dem Berufskolleg in Krefeld
- seit 2002 bis heute an der Berufsschule Wittlich,
seit 2008 auf halber Stelle
- über 25 Jahren Suchtpräventionsberatungslehrer
- seit 1985 etliche Veröffentlichungen von Büchern, Zeitschriftenartikel und Bildbänden
- seit 1990 Herausgabe einer Fachzeitschrift zum Thema "internationaler Bahnverkehr"

Kontakt:

Karl-Wilhelm Koch
Hinterm Hassel 19
54552 Mehren
Tel. 06592 / 5759019

eMail KWKoch@gmx.de

HBS-9 Tabea Rößner (KV Mainz)

Antragsteller*in: Landesvorstand
Tagesordnungspunkt: 8. Wahl außerordentliche Mitglieder in die
Mitgliederversammlung der HBS RLP

Foto



Selbstvorstellung

Bewerbung als GRÜNES Mitglied in der Mitgliederversammlung der Heinrich-Böll-Stiftung Rheinland-Pfalz

Liebe Freundinnen und Freunde,
ob auf Delegationsreisen, als Referentin oder Konferenzteilnehmerin – die Heinrich-Böll Stiftung begleitet mich auf vielen Ebenen, und ich begleite und unterstütze die Arbeit der Stiftung seit vielen Jahren. Sie leistet wichtige Arbeit in anderen Ländern, engagiert sich in der Friedenspolitik und der Entwicklungszusammenarbeit, unterstützt in autokratischen Staaten Menschenrechtsaktivist*innen und entwickelt Konzepte der nachhaltigen Entwicklung und ökologisch-sozialen Erneuerung unseres Landes. Auch in Rheinland-Pfalz verstehe ich die HBS vor allem als Think Tank im grünen Kontext. Sie leistet einen Bildungsauftrag, beleuchtet politische Themen und bietet eine Plattform für wichtige gesellschaftliche Debatten. Diese Arbeit ist nicht nur für uns GRÜNE wertvoll, sie ist gesamtgesellschaftlich elementar.

In der nächsten Mitgliederversammlung der Heinrich-Böll-Stiftung will ich die Schnittstelle zwischen der Bundesebene und der Arbeit der Stiftung in Rheinland-Pfalz sein. Oft finden Themen, die im Raumschiff Berlin beschlossen werden, nur wenig bis gar keinen Widerhall in der Gesellschaft. Gerade in dieser Legislaturperiode mussten wir als kleinste Oppositionsfraktion im Bundestag erfahren, wie schwierig es ist, mit unseren Konzepten durchzudringen. Ich möchte in der Mitgliederversammlung der HBS dringliche Themen auf

die Agenda setzen, Veranstaltungskonzepte anregen und die Arbeit der Stiftung mit meiner Erfahrung und meinen Kontakten unterstützen und bereichern.

Als Schnittstelle will ich auch die Anliegen, die Erkenntnisse und Wünsche der Böll-Stiftung Rheinland-Pfalz in den politischen Diskurs der Bundestagsfraktion einbringen. Über viele Jahre verfügt die HBS über ein umfassendes Bildungsangebot, das es auszubauen und dessen Reichweite zu erhöhen gilt. Wir müssen Konzepte entwickeln, wie wir die Arbeit und Diskussionen in der Stiftung weiter nach außen tragen und mehr Menschen für die Angebote gewinnen können. Das macht Stiftungsarbeit im grünen Kontext aus.

Die Arbeit der Stiftung will ich als Mitglied in der Mitgliederversammlung der Heinrich-Böll-Stiftung Rheinland-Pfalz gerne begleiten. Darum bitte ich Euch um Eure Unterstützung.

Eure
Tabea

Biografische Daten (Auswahl)

- geb. 7.12.1966, zwei Kinder
- Studium: Musikwissenschaft, Kunstgeschichte, Theater-, Film- und Fernsehwissenschaft, Magister-Abschluss, Aufbaustudium Journalismus, Öffentliches Recht
- bis 2009 freie Journalistin, Redakteurin und CvD in diversen Medien, insbes. ZDF, HR und RTL
- seit 1986 Mitglied von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
- seit 2009 Mitglied des Bundestags, Sprecherin für Medien, Kreativwirtschaft und digitale Infrastruktur der Bundestagsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
- Obfrau im Kultur- und Medienausschuss, stellv. Mitglied im Ausschuss für Wirtschaft und Energie, stellv. Mitglied im Ausschuss für Verkehr und digitale Infrastruktur, stellv. Mitglied im Ausschuss Digitale Agenda
- 2001-2006 Landesvorstandssprecherin BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Rheinland-Pfalz
- 2004-2012 Stadträtin in Mainz

- Mitgliedschaften: Rheinhessen gegen Rechts, Gegen das Vergessen, BUND, Greenpeace, VCD, Initiative gegen Fluglärm Mainz, BI WIR gegen Bahnlärm, VAMV, Europa-Union, ver.di, Open Ohr, Meenzer Drecksäck